

Problemmüllsamlungen im 2. Halbjahr 2012

Bei diesen Sammelaktionen sollen Sie abgeben, was Sie für giftig oder besonders umweltgefährdend halten. Die Sammlungen in den einzelnen Ortschaften sind für Privathaushalte kostenlos, wobei nur haushaltsübliche Mengen abgegeben werden können. Die Abgabe bei der Sammlung für Kleingewerbe ist kostenpflichtig.

Bitte die Problemabfälle nicht vor dem Termin am Sammelplatz abstellen!

Nicht angenommen werden Altöl, Altfreifen, Autobatterien, Munition, Sprengkörper, pyrotechnische Artikel (Feuerwerkskörper), Druckgasflaschen, Tierkadaver und Abfälle aus Gewerbe und Industrie.

Nur für Privathaushalte	Sammelstelle	Datum	Zeit
Lichtenfels	Schützenfestplatz	01.09.12	08.30–12.00 Uhr
Michelau	Am Anger	07.09.12	13.00–14.30 Uhr
Marktzeuln	Parkplatz am Hochstadter Weg	07.09.12	15.00–16.30 Uhr
Ebensfeld	Parkplatz Pater-Lunkenbein-Schule	08.09.12	08.30–10.30 Uhr
Fraundorf	Schulhof	08.09.12	11.00–12.00 Uhr
Bad Staffelstein	Kreisbauhof, Bauersgasse	29.10.12	13.00–14.30 Uhr
Ebensfeld	Parkplatz Pater-Lunkenbein-Schule	29.10.12	15.00–16.30 Uhr

Problemüllsammung Kleingewerbe (kostenpflichtig) Umladestation Lichtenfels-Seubelsdorf 26.09.12 09.00–15.00 Uhr  
Die Sammlungen in den weiteren Städten und Gemeinden haben bereits stattgefunden. Für alle Landkreisbürger besteht aber eine Abgabemöglichkeit an allen Sammelstellen.

Das Integrierte Klimaschutzkonzept für den Landkreis Lichtenfels und seine elf Städte, Märkte und Gemeinden



Interessante Zahlen zum Klimaschutz

Treibhausgasemissionen – eine fassbare Größe

Der Landkreis hat im Jahr 2010 742.000 t CO<sub>2</sub> freigesetzt. Ein Laubbaum im Wald bindet jedes Jahr ca. 12 kg CO<sub>2</sub>. Eine Tonne CO<sub>2</sub> entspricht ca. 80 Bäumen. Demnach bräuchten wir pro Jahr 60 Mio. Bäume, um nur die CO<sub>2</sub>-Emission des Landkreises Lichtenfels zu kompensieren. Dies entspricht ca. zwei Mal der Landkreisfläche.

Welche Flächen beanspruchen erneuerbare Energien? Hier ein Vergleich:

Eine Windenergieanlage mit drei Megawatt erzeugt die gleiche Strommenge wie 14 ha Freiflächenphotovoltaik oder 300 ha Maisfelder, die für die Stromerzeugung in Biogasanlagen benötigt werden.

CDs und DVDs ... für den Abfall zu wertvoll

kostenlose Annahme an den Wertstoffhöfen

Auf allen Wertstoffhöfen des Landkreises ist die Abgabe von ausgedienten CDs und DVDs möglich. Die abgegebenen Datenträger sollten als Scheibe erhalten sein und nicht zerbrochen werden, um die Verwertung sicher zu stellen.

Recycling zu ermöglichen. Auch ausgediente CD- beziehungsweise DVD-Hüllen können in die Sammelbehälter an den Wertstoffhöfen eingeworfen werden.

Für CD-Sammelaktionen besteht die kostenlose Abgabemöglichkeit direkt am Wertstoffhof der Firma Kraus & Sohn, An der Zeil 12, 96215 Lichtenfels-Schney.

Von dort erfolgt die Abholung durch die Firma DKL-Kunststoffrecycling, die mit einem mechanischen Aufbereitungsverfahren die Verwertung der Kunststoffe übernimmt.

Wohin mit blauem Glas?

Ausgediente Flaschen und Schraubgläser sind wichtige Rohstoffe, aus denen neue Glasprodukte hergestellt werden können. Machen Sie mit und werfen Sie Altglas nach Farben sortiert in die Altglascontainer. Berücksichtigen Sie dabei bitte die auf den Containern ersichtlichen Einwurfeiten.

den Containern ab und nehmen Sie Ihre Behältnisse wie Kartonagen oder Tüten wieder mit nach Hause. Volle Container können Sie unter der Hotline 0800/1889966 (kostenfrei aus dem deutschen Festnetz) bei der Firma SITA in Kronach zur Leerung melden.

Das gehört nicht in die Altglas-Container:

Autoglas, Brillengläser, Drahtglas, feuerfestes Glas (z. B. Auflaufformen), Flachglas, Glühbirnen, Glasbausteine, Keramik, Korken, Kunststoffflaschen, Leuchtstoffröhren, Porzellan, Spiegelglas, Steingutflaschen.

Es gibt Container für Weiß-, Grün- und Braunglas. Blaues und andersfarbiges Glas bitte in die Grünglas-Container werfen! Flaschenverschlüsse aus Metall gehören in den Gelben Sack oder den roten Dosenigl. Bitte stellen Sie Flaschen und Gläser nicht neben

Öffnungszeiten:	Mo-Mi	7.45–16.00 Uhr
	Do	7.45–17.00 Uhr
	Fr	7.45–12.00 Uhr
Infothek:	Mo-Do	7.30–17.00 Uhr
	Fr	7.30–13.00 Uhr

**Termine haben Vorrang und sind bis 18.00 Uhr möglich!**  
In den Bereichen Staatsangehörigkeitswesen, Soziales und Senioren, Ausländer- und Asylrecht nur nach Terminvereinbarung.

www.landkreis-lichtenfels.de  
Wir sind gerne für Sie da!

Das Telefonverzeichnis – zum Ausschneiden & Aufheben Seite 4

UMWELT JOURNAL

15. Lichtenfelser Sonnentage: Erfolgsgeschichte wird fortgeschrieben

Lichtenfelser ihrer Zeit weit voraus / Staatssekretärin würdigt Engagement des Landkreises in Sachen Energiewende



Landrat Christian Meißner und Staatssekretärin Melanie Huml bei der Eröffnung der 15. Lichtenfelser Sonnentage.

„Die Lichtenfelser sind mit den Sonnentagen ihrer Zeit weit voraus“, mit diesen Worten würdigte Melanie Huml, Staatssekretärin im Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit das über 15-jährige Engagement des Landkreises in Sachen Energiewende. Als Ehrengast bescheinigte sie dem Landrat, dass der Landkreis Impulse setze und so dazu beitrage, die Energiewende in Oberfranken voranzubringen. Der Ausbau der erneuerbaren Energien müsse noch deutlicher vorangetrieben werden, wobei die Energie sicher und bezahlbar bleiben müsse. „Auch die ehrgeizigen bayerischen Klimaziele müssen bestehen bleiben und weiter verfolgt werden“, so Huml zuversichtlich.

„Die Lichtenfelser sind mit den Sonnentagen ihrer Zeit weit voraus“, mit diesen Worten würdigte Melanie Huml, Staatssekretärin im Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit das über 15-jährige Engagement des Landkreises in Sachen Energiewende. Als Ehrengast bescheinigte sie dem Landrat, dass der Landkreis Impulse setze und so dazu beitrage, die Energiewende in Oberfranken voranzubringen. Der Ausbau der erneuerbaren Energien müsse noch deutlicher vorangetrieben werden, wobei die Energie sicher und bezahlbar bleiben müsse. „Auch die ehrgeizigen bayerischen Klimaziele müssen bestehen bleiben und weiter verfolgt werden“, so Huml zuversichtlich.

Instrument hierfür sind die Lichtenfelser Sonnentage, die heuer bereits zum 15. Mal veranstaltet wurden und damit ein Beweis für die Nachhaltigkeit des Engagements der Landkreisverwaltung sind. Unter dem Motto „Energie“ standen rund 50 Herstellerfirmen, Handwerker, Energieberater, Banken und sonstige Organisationen zur Verfügung, um konkrete Tipps und Informationen zur Technik, Finanzierung und Förderung zu geben. Natürlich war auch das Thema Elektromobilität wieder vertreten. Mit für jedermann verständlichen Fachvorträgen wurde das breitgefächerte Informationsangebot abgerundet.

„Mit unserem Integrierten Klimaschutzkonzept werden wir mittelfri-

Mit diesen Worten skizzierte er klar den Auftrag der kommenden Jahre an Politik, Wirtschaft und Privatpersonen. Dabei stellte er heraus, dass es immer wieder wichtig sei, die Bürgerinnen und Bürger für dieses Thema zu sensibilisieren und zu zeigen, dass es auf jeden Einzelnen ankommt. Ein bewährtes und auch erfolgreiches

Die musikalische Umrahmung übernahm in bewährter Weise auch in diesem Jahr wieder die Trommelgruppe „Feuer und Flamme“ der Tagesstätte St. Anna, Lichtenfels.



Von rechts: Staatssekretärin Melanie Huml, MdEP Monika Hohlmeier, Solarpionier Udo Möhrstedt (IBC Solar AG), Landrat Christian Meißner, Bürgermeister Helmut Fischer bei den Lichtenfelser Sonnentagen.



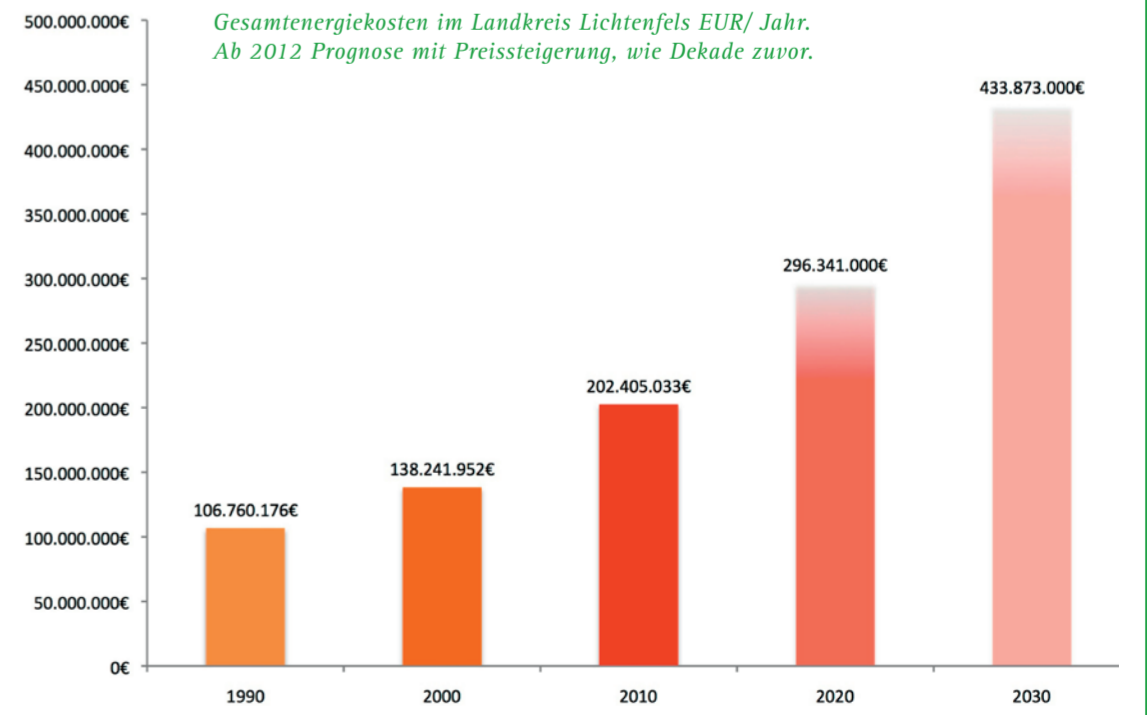
Die Sieger des Energieförderpreises 2012. In diesem Jahr 3.500 € an Preisgeldern ausgeschüttet, die die Sponsoren Sparkasse Coburg-Lichtenfels und IBC Solar AG aus Bad Staffelstein zur Verfügung stellten.



Landrat Christian Meißner (3. v. l.) übergibt Herrn Andreas Angles (4. v. l.) aus Hochstadt den Elektroroller als glücklichen Gewinner des Messequiz' anlässlich der Lichtenfelser Sonnentage.

Das Integrierte Klimaschutzkonzept für den Landkreis Lichtenfels und seine 11 Städte, Märkte und Gemeinden

Für den Landkreis Lichtenfels wird derzeit ein Integriertes Klimaschutzkonzept erarbeitet. Dass die Menschen an Obermain schon ziemlich genaue Vorstellungen davon haben, wie man Klimaschutz vorantreiben kann, beweisen die vielen – aktuell fast 200 – Maßnahmenvorschläge, die unter anderem im Rahmen der Klimaforen gesammelt wurden. Um zukünftig die richtigen Schlüsse zu ziehen und die Umsetzung der Maßnahmen einzuleiten, ist es wichtig zu wissen: Wo steht der Landkreis bezüglich des Klimaschutzes aktuell und was will man erreichen?



Hier setzt das Klimaschutzkonzept an: Im Konzept wird die Situation im Landkreis Lichtenfels hinsichtlich Energieversorgung, erneuerbarer Energie und Klimaschutzaktivitäten analysiert. Es werden Perspektiven und Wege aufgezeigt. Das Konzept soll als Entscheidungs- und Planungsgrundlage für die Energiewende am Obermain dienen. Das Ergebnis des Konzepts werden konkrete Handlungsempfehlungen sein.

Nach bisherigen Analysen werden im Landkreis aktuell ungefähr 13% des Strombedarfs aus eigenen erneuerbaren Energiequellen gedeckt. Würde das gesamte technisch-wirtschaftliche Potenzial ausgenutzt, könnten damit in Zukunft ungefähr 70% des derzeitigen Strombedarfs gedeckt werden. Ergänzend dazu wären Maßnahmen im Bereich Stromersparung durch Energieeffizienz und Stromerzeugung aus Kraft-Wärme-Kopplung wichtig. Weitere Analysen wurden für Bereiche wie Heizenergie in Gebäuden oder Mobilität durchgeführt.